Altersmythos CLV : Alzheimer und Parkinson sind zwei voneinander unabhängige degenerative Krankheiten, die erst nach vielen Jahren schweren Leidens an der einen auch Zeichen der anderen Krankheit mit sich bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2003-2004)**

Heft 84

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALTERSMYTHOS CLV

Alzheimer und Parkinson sind zwei voneinander unabhängige degenerative Krankheiten, die erst nach vielen Jahren schweren Leidens an der einen auch Zeichen der anderen Krankheit mit sich bringt.

Wirklichkeit

Schon leichte Parkinsonsymptome und vor allem von leichten Stadien von progressiven parkinsonschen Symptomen erhöhen das Risiko für Alzheimer resp. für kognitive Minderleistungen markant.

Begründung

Die jährliche Kontrolle von Kognition und Motorik bei 824 betagten Ordensleuten (2/3 Frauen, Durchschnittsalter 75±7 J. initial) während durchschnittlich 4.6 Jahren ergab folgendes Alzheimerrisiko, abhängig vom Schweregrad von parkinsonschen Symptomen und der Progression, gemessen mit einer 100 Punkte Skala:

Parkinson Progressionsrate	n	Schweregrad Parkinson zu Beginn	Alzheimer Risiko
Keine	124	5 ± 5 Pkte	1.03 (1.00-1.06)
leichte Progression	208	4 ± 4 Pkte	2.7 (0.9-8.4)
mittlere Progression	201	7 ± 6 Pkte	3.5 (1.2-10.4)
starke Progression	202	15 ± 9 Pkte	8.5 (3.0-24.3)

Brady-Kinese und Tremor waren von geringem Einfluss auf die kognitive Entwicklung, wogegen der Gang und die Haltung, aber auch der gemessene Rigor gut mit dem Hirnleistungsabbau korrelierten, ähnlich stark in den Bereichen Gedächtnis, Wahrnehmungsgeschwindigkeit und visuell-räumliche Fähigkeiten.

± = Standardabweichung
( ) = 95% Vertrauensintervall
n = Anzahl

R.S. Wilson et al: Parkinsonianlike Signs and Risk of Incident Alzheimer Disease in Older Persons. Arch Neurol 2003; 60: 539-544